

THE JEWISH THEOLOGICAL SEMINARY OF AMERICA.

531-535 WEST ONE HUNDRED AND TWENTY-THIRD STREET.

NEW YORK CITY.

371 West 116th St.

Am 9 Mai 1904.



Lieber Herr Herr Professor!

Es könnte als Un dankbarkeit
 erscheinen, daß ich Ihnen, da Sie mir so
 manche Freundlichkeit erwiesen und
 auch zur Erlangung meiner jetzigen Stellung
 durch Ihre Güte sehr beigetragen, von Sie
 aus nach nicht geschrieben habe. Aber ich
 hoffe, Sie werden mich ansonsten
 vollständig in dem Unstande finden,
 daß mich einige Nervenschmerzen, die mich
 seit meiner Rehabilitation plagt (post hoc
 propter hoc) und die sich in America nicht
 so angenehm heilen lassen, Witterungsverhält-
 nisse in diesem Winter sehr unwohlkommen

Ich, und auch jetzt auf vielfach weise,
 wissenschaftlich zu arbeiten und selbst die
 über das Museumwunderliche zu erforschen
 Pflanzengattung zu erhalten. Hierin steht
 ich auf nicht viel Neues mitzutheilen. Au-
 ßerem Aufsatze entsprechend ist nicht viel von
 den mir zugehörigen Pflanzengattungen der Gattung
 etc., nur jedoch im Lande der Vögel,
 auf einem viel breiteren materialen Grund
 Lager aufgebaut ist. Aufsammlung der
 Dominanz sind die Beschreibungen der ange-
 wiesenen Arbeiten wenig günstig. Ich
 habe für gänzlich neue gattungen Abweichungen,
 die einen Gattungen zugehörig sind,
 wenn sie früher länger die Welt bedienten
 sollen. Ein geringe Bedenken, die von der
 Wissenschaft ist, dass die nicht zuträglich
 Natur ist und keine willkürliche Art
 (jedenfalls) beibehalten wird, nicht ist schon
 übersehen in der gesellschaftlichen Stellung

der Gattungen ich auf vielfach, in dem
 gel. einen selbst. Ich werde die ja selber
 Gattungen selbst haben, diese selbst
 dem, wenn ich, wie wir zu erforschen
 form, der Weltanschauung in d. h. h. h. h.
 kommen werden.

Allgemeinpromoter in Frankfurt a. M.
 Frankfurt a. M., den 14. d. d. d. d. d.
 Ich habe vor etwa 14 Tagen von
 einer Einladung zur Mitarbeit an der
 Sitzung für die Sitzung der Sitzung
 selbst mich sehr kollegial bei
 der Sitzung der Sitzung der Sitzung
 Mann von immerhin Willen. Ich habe
 dagegen keine Einladung erhalten, ich
 nur ein Vorgesetzter. Aber, ich glaube,
 in Zukunft die indische Wissenschaft
 haben, ich in der Sitzung der Sitzung
 muss vorzugsweise mich, dass auch
 die indische Sitzung mit dem
 Sitzung besonders ganz recht war, die ind.

Wissenschaft voranzuführen zu werden. Es ist
bedeutend diese Gründe, die auf ganz besondere Ver-
anlassung. So ist die Selbstverwaltung, die Schlichter
von diesem Bruch abpland nicht weiß. Aber ich
zweifle nicht daran, daß er an einem feinen
Stückchen's genau zu untersuchen wird. Ich bin
sicher, daß es mir einen Ausweg, Hoffentlich
bedarf, um einen Einleitung, die's zu veranlassen.

In diesem Zusammenhang gesetzt, bin mir
kaum eine andere Bitte. Ich weiß nicht natürlich
brüderlich, das die Selbstverwaltung mein Recht zu sein.
Aber es ist fraglich, ob einem Recht, das ich
beim jetzigen Zustand an einem Mannem letzten
Kommen, und genug für M. sein. Wenn es un-
möglich, als einem Beitrag meiner Probenverleiher
des "New York Institute of the Jews", die ich
t. z. erhalten haben (die werden bedürftig, was die
Korrespondenz zu prüfen. Ich habe die Gelegenheit, unter
diesem Brief auch "Stückchen's befreundet" zu veröffentlichen.
Ich brauche nicht zu sagen, daß ich nicht an der
Zuverlässigkeit zu diesem Mittel zweifeln möchte.
Sondern bedürftig wegen meiner jetzigen

THE JEWISH THEOLOGICAL SEMINARY OF AMERICA.
531-535 WEST ONE HUNDRED AND TWENTY-THIRD STREET.
NEW YORK CITY.

Verpflichtung, etwas Besseres zu leisten (ich
weiß sogar zu meinem Glück, daß ich
mir bereits die nächsten Gebrauch der
dieser Sprache bevorzugen will, nach dem ich mit
den englischen verband bin). Selbstverwaltung
lasse ich im Gottesdienste selbst fallen, wenn
ich irgend eine Sache gegen den Gewalt-
tät der Selbstverwaltung verstoßen würde, die
ich sehr auf meinem persönlichen Namen haben
will. Aber es ist eine Frage, in der ich mich
nicht verhalten kann.

Es ist nicht anzunehmen, daß ich irgend
jemand zur Bekämpfung meiner Namen, die ich auf
die Reihe nach zu setzen veranlassen. Das
Verständnis ist es, daß ich die Personen
für irgend - wo im Gebiete zu bringen.
In jedem Falle sollte ich die für zu setzen,
da ich nicht begreife, in dem Sinne ganz die

THE JEWISH THEOLOGICAL SEMINARY OF AMERICA
NEW YORK

Dear friends,
I am very glad to hear
from you and hope you
are all well.
With affectionate regards
Yours,
Isidor Feinstein



Peretok ides apain!

Princed hiton qvitol
virovitol; mire e level kottol ei kepir,
man ivas-collegiam (barboux, Poincare,
Lindemann) tarsasigaten ilq. Kenngre
iriggi vooval a kepir penta savant'.
Ha Poincarival negimukedat, sig fiad
teljes wagneri hamulata kirojen a telton el.

Segnap delantajat nag tarsasigaten
telton, kirojen vakiq bati francia keprek.
vot vosen. a kirojen - fuk e itten volder.
Holnap megkepvodik e hivatalos
amutallovai.

Arithis vokat kull

zeeto fiad

Aug. 23.

Super Papa:

Ich zeige mit dieser, das ich
ich mit dem Schicksal der Welt
zu kämpfen fähig. Dieser 1. Teil.
reichen kann man nicht mehr
nachdem auch die Welt - alle
Blätter auf die Erde bringen
die Menschen können nicht
Nutzung der Welt gehen
nach seinen Tugenden die die Welt
für sich an sich selbst
hinder an sich selbst mit
für die Menschen nicht
Was ist für die Welt nicht
Ich, ich zeige alle nach
Kampf - das sind die in
Natur. In die die in
Lauter